



## LIEBE UND EIFERSUCHT AUF DEM DACHE

Auf dem Dache ging spazoren  
 Eine Miß mit spitzen Ohren.  
 Sieh, da kam ein holder Säng'ger,  
 So ein kleiner Mäusefänger  
 Aus dem nahen Schlosse an,  
 War recht zierlich angethan;  
 Maut in zierlich art'ger Weise  
 Seine Liebesehnsucht leise,  
 Nahm den Operngucker vor:  
 „Miß, du bist's, die ich erkor!“  
 Ach, das Mißchen war entzocken,  
 Trat ganz leise auf die Socken,  
 Sprach: Ach, macht nicht Kümmerniß  
 Mir, der kleinen, armen Miß!  
 Wißt, es hat mein alter Vater  
 Mit 'nem jungen feur'gen Kater  
 Lange schon es abgemacht,  
 Daß ich soll — „ha, ha, wie sie lacht! —

Hinter'm Schornstein, mit dem Dolche  
 Stand der Murr: „Ha, ich ermolche  
 Diesen Gant und auch die Miß,  
 Die mir macht solch' Argerniß.  
 Ich bin auch ein guter Säng'ger  
 Und dabei ein Rattenfäng'ger;  
 Ich, ich liebe die Natur,  
 Hab' nicht so 'ne Schmachtfigur,  
 Aber hab' ein Katerherz,  
 Das empfindet der Liebe Schmerz.  
 Drum, der du hier gehst spazoren,  
 Bist zum Tode auserkoren;  
 Komm heran, du kleiner Mauz,  
 Murr trifft dich, fahr' hin, pardauz!

Moral  
 Gleich und gleich gesellt sich gern:  
 Spazore nie mit feinen Herrn!